



Gender Biases

Gender Biases sind geschlechtsbezogene Verzerrungseffekte. Sie verändern unsere Wahrnehmung von Personen und führen oft zu Diskriminierung.

TOP 5..... **Gender Biases in Personalauswahlprozessen**

1. Frauen werden (z.B. in Empfehlungsschreiben) als weniger „exzellent“ beurteilt als Männer.
2. Familienverantwortung wird oft geschlechtsspezifisch bewertet. Für Männer ist sie ein Vorteil, für Frauen wird sie dagegen oft zum Nachteil.
3. Bei identischen Lebensläufen und Qualifikationen werden Frauen als weniger kompetent wahrgenommen.
4. Männer stellen ihre Leistung (z.B. in Bewerbungsgesprächen) deutlicher heraus als Frauen – was bei Männern positiv wahrgenommen und bei Frauen häufig als „zu selbstbewusst“ bewertet wird.
5. Frauen bewerben sich nur zurückhaltend auf Ausschreibungen,
 - wenn sie nicht alle Kriterien erfüllen;
 - wenn im Ausschreibungstext stereotyp maskulin konnotierte Jobkriterien überwiegen, zum Beispiel „durchsetzungsstark“, „führungsstark“, etc.

Gegenmaßnahmen

- Ausschreibungstexte gender- und diversitätsgerecht gestalten.
- Auswahlkomitees divers besetzen – für Perspektiven- und Meinungspluralität!
- Ausgewiesene Gender- und Diversityexpert*innen fragen.
- Sich den eigenen Verzerrungen bewusst werden und die eigene Wahrnehmung hinterfragen. Immer wieder.

Sie wollen mehr über Gender Biases erfahren? Dann besuchen Sie unsere Trainings, z.B. „Von der Talentsuche über die Ausschreibung zur rechtssicheren und erfolgreichen Berufung.“